

Körapur 125



KÖMMERLING CHEMISCHE FABRIK GMBH

Elastischer, feuchtigkeitshärtender Einkomponenten- Kleb- und Dichtstoff für den Karosserie-, Container-, Fahrzeug- und Metallbau etc.

- Für grundierte und lackierte Metalle, Aluminium, Holzwerkstoffe und Duroplaste
- Überstreichbar nach Aushärtung
- Breites Haftspektrum
- Gut feuchtigkeits- und witterungsbeständig
- Temperaturbeständig von -40°C bis +90°C (kurzfristig bis +120°C)
- Boosterfähig mit Köracur 100 (MV 50:1) und Köracur 110 (MV 10:1)

TECHNISCHE DATEN

Basis	Polyurethan einkomponentig, durch Feuchtigkeit härtend	
Farbe	Weiß, grau und schwarz (Sonderfarben auf Anfrage)	
Viskosität	Pastös, spachtelbar, aus Dichtstoffpistolen verarbeitbar, gute Standfestigkeit	
Dichte	ca. 1,2 g/cm ³ (je nach Farbe)	DIN EN ISO 1183-1 ¹⁾
Hautbildungszeit	45 min	1)
Durchhärtung	3 mm (am 1. Tag)	1)
Volumenänderung	6 %	DIN 52 451
Härte Shore A	48	ISO 868 / DIN 53 505
Reissdehnung	500 %	ISO 527 / DIN 53 504
Zugfestigkeit	2 N/mm ²	ISO 527 / DIN 53 504
Weiterreißwiderstand	9 N/mm	ISO 34 / DIN 53 515
Baustoffklasse	B2	DIN 4102 Teil 1 + Teil 4
¹⁾ Normalklima 23/50-2 DIN 50014		

VERARBEITUNG

Verarbeitungstemperatur

+15°C bis +35°C

Körapur 125 vor Verarbeitung auf mind. +15 °C temperieren.

Arbeitsvorbereitung

Flächen müssen sauber und fettfrei sein. Haftung und Verträglichkeit mit Kunststoffen und Lacken muss objektbezogen geprüft werden.

Für die Reinigung verschmutzter Untergründe empfehlen wir **Körasolv PU**. Bei pulverlackierten Teilen ist die Verwendung von **Körasolv WL** anzuraten.

Zur Haftungsverbesserung auf nicht saugenden Untergründen wie z. B. Glas, GFK, Plywood, Alu, Edelstahl, etc. empfehlen wir **Körabond HG 81** und für saugende Flächen wie z. B. Holz **Körabond HG 74 E**. Auf Kunststoffen wie z. B. ABS oder PVC kann die Haftung mit **Körabond HG 77** verbessert werden. Hierfür sind Vorversuche erforderlich.

Zum Abglätten empfehlen wir **Köratool AM 10**.

Körapur 125 kann nach erfolgter Hautbildung überlackiert werden. Die Verträglichkeit muss in Vorversuchen überprüft werden. Weiterhin ist zu berücksichtigen, dass die Aushärtung aufgrund des verminderten Feuchtezutritts verlangsamt wird und der Lack den Kleb-/Dichtstoff in seiner Dehnung beeinträchtigt, was zu Rissbildungen in Lack und Kleb-/Dichtstoff führen kann.

Es ist zu beachten, dass **Körapur 125** im unausgehärteten Zustand nicht mit isocyanatreaktiven Substanzen (insbesondere Alkohole z.B. in Spiritus, Verdünnungen, Reinigungsmitteln) in Kontakt gebracht werden darf, da ansonsten die Härtungsreaktion gestört oder verhindert wird.

Bei direktem/indirektem Kontakt mit anderen organischen Produkten muss die Verträglichkeit in Vorversuchen überprüft werden.

KÖRAPUR 125

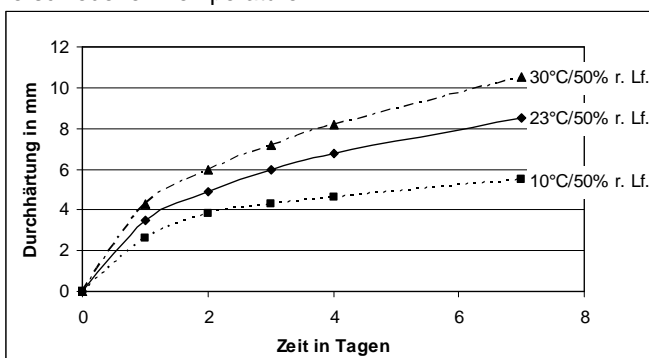
Klebung

Die erforderliche Klebschichtdicke ist abhängig von der zu erwartenden maximalen Bewegungsaufnahme in der Klebefuge.

Die zu klebenden Teile müssen innerhalb der Hautbildungszeit gefügt und anschließend mechanisch fixiert werden.

Die Aushärtung ist abhängig von Temperatur, Luftfeuchte und der Fugendimension.

Durchhärtung mit Feuchtigkeit (50% relative Luftfeuchte) bei verschiedenen Temperaturen:



Durch Zugabe eines speziellen Härters **Köracur 100** oder **Köracur 110** härtet **Körapur 125** unabhängig von der Luftfeuchte aus.

LÖSUNGS- UND REINIGUNGSMITTEL

Körasolv PU

Werkzeuge sofort nach Gebrauch reinigen. Abgebundenes Material kann nur noch mechanisch entfernt werden.

BESONDERE HINWEISE

Arbeitsgeräte

Spachtel oder Pistole

Lagerung

Nicht über +25°C

Fass und Hobbock: 9 Monate
Kartusche und Schlauchfolie: 12 Monate

Vorsichtsmaßnahmen

Bei der Verarbeitung von **Körapur 125** direkten Kontakt des nicht abgebundenen Materials mit der Haut vermeiden, Schutzhandschuhe tragen.

„Merkblatt über den Umgang mit PUR-Anstrichstoffen“ des Hauptverbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften, Zentralstelle für Unfallverhütung, beachten.

SICHERHEIT

Für den Umgang mit unseren Produkten beachten Sie bitte die Hinweise auf unseren EG-Sicherheitsdatenblättern und die Sicherheitshinweise auf unseren Gebinde-Etiketten. Insbesondere sind die Vorschriften der Gefahrstoffverordnung und die Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften zu beachten. Bewahren Sie das EG-Sicherheitsdatenblatt des von Ihnen eingesetzten Produktes griffbereit auf. Es gibt wertvolle Hinweise für den sicheren Umgang, zur Entsorgung und bei Unfällen.

LIEFEREINHEITEN

23 kg Hobbock
230 kg Fass
300 ml Schlauchfolie (Karton à 15 Stück)
300 ml Alu-Kartusche (Karton à 12 Stück)
600 ml Schlauchfolie (Karton à 12 Stück)

Sicherheitsrelevante Daten entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt!

Zur Beachtung: Vorstehende Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Bei den aufgeführten Eigenschaften und Leistungsmerkmalen handelt es sich um circa-Werte, diese sind nicht Teil der Produktspezifikation. Wegen der außerhalb unseres Einflusses liegenden Verarbeitungs- bzw. Anwendungsbedingungen und der Vielzahl unterschiedlicher Materialien empfehlen wir, in jedem Fall zunächst ausreichende Eigenversuche durchzuführen. Eine Haftung für konkrete Anwendungsergebnisse kann daher aus den Angaben und den Hinweisen in diesem Merkblatt nicht abgeleitet werden. Eine Gewährleistung wird im Rahmen unserer Verkaufsbedingungen allein für die stets gleichbleibend hohe Qualität unserer Erzeugnisse übernommen. Mit Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle vorhergehenden technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.